

**GEMEINSAME SITZUNG**

DES SÜDTIROLER, TIROLER UND TRENTINER LANDTAGES
(MIT VORARLBERG IM BEOBACHTERSTATUS)

SEDUTA CONGIUNTA

DELLE ASSEMBLEE LEGISLATIVE DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI
BOLZANO, DEL LAND TIROLO E DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI
TRENTO (CON IL VORARLBERG IN VESTE DI OSSERVATORE)

GEMEINSAME SITZUNG

DER LANDTAGE VON SÜDTIROL, TIROL,
TRENTINO UND VORARLBERGER LANDTAG IM
BEOBACHTERSTATUS

SEDUTA CONGIUNTA

DELLE ASSEMBLEE LEGISLATIVE DELLA PRO-
VINCIA AUTONOMA DI BOLZANO, DEL LAND
TIROLO E DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI
TRENTO NONCHÉ DEL VORARLBERG IN VESTE
DI OSSERVATORE

Innsbruck, 18. April 2007

Innsbruck, 18 aprile 2007

BESCHLUSS NR. 6**DELIBERAZIONE N. 6**

betreffend **Zusammenarbeit zur Förderung des sozialen und kulturellen Austausches für die Entwicklung, die Aufwertung und den Schutz der ethnischen und kulturellen Eigenart der Sprachminderheiten**

riguardante la **collaborazione per la promozione di scambi sociali e culturali diretti allo sviluppo, alla valorizzazione e alla salvaguardia delle caratteristiche etniche e culturali delle minoranze linguistiche**

In Durchführung folgenden Grundsatzes des Autonomiestatuts "In der Region wird den Bürgern jeder Sprachgruppe Gleichheit der Rechte zuerkannt; die entsprechende ethnische und kulturelle Eigenart wird geschützt." (Art. 2 des Autonomiestatuts) haben der Schutz und die Förderung der in der Region Trentino-Südtirol/Alto Adige lebenden Sprachminderheiten für die Provinzen Trient und Bozen eine strategische Bedeutung.

La tutela e la promozione delle comunità linguistiche minoritarie presenti nella Regione Trentino Alto-Adige/Südtirol riveste un ruolo strategico per le Province di Trento e di Bolzano in attuazione del principio statutario secondo cui "è riconosciuta parità di diritti ai cittadini qualunque sia il gruppo linguistico al quale appartengono, e sono salvaguardate le rispettive caratteristiche etniche e culturali" (art. 2 dello Statuto di autonomia).

Das europäische Parlament hat seit Anfang der Achtzigerjahre eine Reihe von Resolutionen zugunsten der weniger verbreiteten Sprachen verabschiedet, wobei eigene Finanzmittel zur Förderung und zum Schutz von Regional- und Minderheitensprachen und der entsprechenden Kultur eingesetzt werden, mit denen eine spezifische Gemeinschaftspolitik in die Wege geleitet werden soll.

Il Parlamento europeo, dall'inizio degli anni Ottanta, ha votato una serie di risoluzioni a favore delle lingue meno diffuse attivando una dotazione specifica per la promozione e la salvaguardia delle culture e delle lingue minoritarie e regionali, destinata a sviluppare una politica comunitaria in questo campo.

Am 29. Juni 1992 hat der Europarat die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen verabschiedet, um die europäischen Regional- und Minderheitensprachen als Mittel zur besseren Wahrung und Förderung der Traditionen und des europäischen Kulturerbes zu schützen und zu fördern und um das Recht

Il 29 giugno 1992 il Consiglio d'Europa ha adottato la "Carta Europea delle Lingue Regionali o Minoritarie" per tutelare e promuovere le lingue europee regionali e minoritarie come strumento per meglio conservare e sviluppare le tradizioni e il patrimonio culturale dell'Europa e per sottolineare il diritto a usare le lingue minoritarie nel-

auf den Gebrauch der Minderheitensprachen im privaten und öffentlichen Leben hervorzuheben.

Die Sprachminderheiten sind ein wesentlicher Bestandteil der territorialen Identität der Provinzen Trient und Bozen und stellen auch eine reelle Ressource dar, einen Reichtum, der sich aus der Sprachenvielfalt und aus einem beispielhaften Zusammenleben mit der stärkeren Sprachgemeinschaft ergibt.

Deshalb ist die konstante Bemühung zur Förderung der Minderheiten als eine Investition für das Gemeinwohl zu werten: sie stellen einen Prüfstand für unsere Integrationsfähigkeit nicht nur im Bereich der Wirtschaft, sondern auch in den Bereichen Soziales und Kultur dar. Sie können nämlich einen wesentlichen Beitrag zur institutionellen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinschaft leisten.

Unter diesem Gesichtspunkt gilt es, möglichst viele Initiativen zu ergreifen, sei es zur Stärkung der einzelnen Minderheiten, damit sie über den Kreis der direkt Betroffenen oder Fachleute hinaus zu einem Allgemeingut werden, sei es um Wege und Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten zwischen verschiedenen Minderheiten und zwischen diesen und der erweiterten Gemeinschaft, in der sie leben, sowie der Bevölkerung Tirols und Vorarlbergs und ganz allgemein Österreichs und anderer europäischer Länder anzubahnen.

Dies fügt sich ein in einen weitläufigen und strukturierten Aufbau institutioneller Beziehungen zwischen Italien, Österreich und der Europäischen Union, als juristische, geschichtliche und politische Grundlage für die Entwicklung verbesserter Chancen zur konkreten Umsetzung des Schutzes und der Förderung der Bevölkerung des Alpenraums rund um den Brenner, ihrer ethnischen, sprachlichen und kulturellen Eigenart sowie ihrer sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Ein wesentlicher Anreiz für ein Handeln in diese Richtung ergibt sich durch die Tatsache, dass der Schutz und die Förderung der Sprachminderheiten in den verschiedenen Ländern und Regionen Europas einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines Europas darstellt, das auf den Grundsätzen der Demokratie und der kulturellen Vielfalt im Rahmen der nationalen Souveränität und der territorialen Unversehrtheit beruht, wie dies in besagter Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen fest-

la vita privata e pubblica.

Le minoranze linguistiche costituiscono parte integrante della identità territoriale delle Province di Trento e di Bolzano e ne rappresentano una risorsa reale, una ricchezza che è data dalla loro diversità e da un esemplare livello di convivenza con la comunità più ampia.

Per questo l'attenzione costante per la promozione delle minoranze costituisce un investimento per il bene collettivo: esse rappresentano un banco di prova della nostra capacità di fare integrazione non solo economica, ma anche sociale e culturale. Grande è infatti l'apporto che esse possono dare alla crescita istituzionale, sociale ed economica della comunità.

Sotto tale profilo, vanno messe in campo tutte le iniziative possibili sia per rafforzare le singole minoranze facendole uscire dalla cerchia dei diretti interessati o degli addetti ai lavori, per diventare patrimonio comune sia per creare canali ed occasioni di comunicazione e scambio tra minoranze diverse e tra queste e la più ampia comunità che le ospita nonché la comunità del Land Tirolo e del Vorarlberg e, più in generale, dell'Austria e degli altri Paesi europei.

Ciò si inserisce nel quadro di un'ampia e articolata struttura di rapporti istituzionali tra Italia, Austria e Unione europea quale base giuridica, storica e politica per lo sviluppo di una maggiore capacità di attuazione concreta della tutela e promozione delle popolazioni dell'arco alpino nel territorio attorno al Brennero, delle loro caratteristiche etniche, linguistiche e culturali e del loro sviluppo sociale, culturale ed economico.

Uno stimolo importante ad agire in tal senso è poi costituito dalla circostanza che la tutela e la promozione delle minoranze linguistiche nei diversi paesi e regioni d'Europa "rappresentano un contributo importante per l'edificazione di un'Europa fondata sui principi della democrazia e della diversità culturale, nel quadro della sovranità nazionale e dell'integrità territoriale", così come indicato nella citata Carta Europea delle Lingue Regionali o Minoritarie.

gehalten wird.

Die Geschichte beweist, dass zahlreiche Kontakte zwischen Personen, Körperschaften und Verbänden der verschiedenen Volksgruppen und Sprachminderheiten der beiden Provinzen und dem Land Tirol und Vorarlberg bestehen. Und dies in den unterschiedlichsten Bereichen: Kultur, Musik, Theater, Berufswelt und Wirtschaft.

Es gibt zahlreiche öffentliche Maßnahmen seitens der Provinzen Trient und Bozen sowie der Region Trentino-Südtirol/Alto Adige zur Förderung von Initiativen, mit denen Volksgruppen und Sprachminderheiten aufgewertet werden sollen. Vorgesehen sind Förderungen, eventuell auch mittels direkter Zuweisung, zugunsten von Vereinen und Einrichtungen, die sich mit diesen Themen befassen. Was die Region angeht, so sind einschlägige Maßnahmen zugunsten von Körperschaften und Vereinigungen vorgesehen, die sich mit der Aufwertung der Sprachminderheiten befassen und die auf Solidarität zwischen den europäischen Völkern unter besonderer Berücksichtigung der deutschen, ladinischen, Fersentaler und zimbrischen Sprachminderheiten setzen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den Fördermaßnahmen zugunsten interregionaler Organismen, die Minderheiten auf europäischer Ebene vertreten oder die nachgewiesenermaßen und vorrangig eine institutionell anerkannte Tätigkeit zugunsten der Sprachminderheiten ausüben.

Es gibt sehr viele Initiativen von Körperschaften und Vereinigungen, die auch im Bereich der Schule und des Volontariats einen sozialen und kulturellen Austausch der Minderheiten mit anderen europäischen Ländern fördern, die diesen Gemeinschaften nahe stehen und durch jahrhundertalte historisch-kulturelle Gemeinsamkeiten verbunden sind.

Dies alles stellt eine Chance vor allem für die Jugend dar, um mit besseren Kenntnissen und neuen Möglichkeiten die Grenzen zu überwinden, wobei die Kommunikation zwischen den Völkern und die gegenseitige Kenntnis gefördert werden soll und den jungen Generationen die globale soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung sowie die Mentalität und die Lebensweisen vor Augen geführt werden sollen, die sich in benachbarten Ländern im Rahmen der europäischen Integration entwickelt haben; dies fördert ein menschliches, soziales und kulturelles Wachstum im Rahmen einer inter-

Come è dimostrato dalla storia, molti sono i contatti di persone, enti, istituzioni ed associazioni dei gruppi etnici e delle minoranze linguistiche tra le due Province e il Land Tirolo e il Voralberg. E ciò nei più diversi settori: della cultura, della musica, del teatro, in varie attività professionali e nell'economia.

Molti sono gli interventi pubblici delle Province di Trento, di Bolzano e della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige/Südtirol per la promozione di iniziative dirette alla valorizzazione dei gruppi etnici e delle minoranze linguistiche. Sono previsti sostegni, eventualmente anche con adesioni dirette, ad associazioni e istituti che si occupano di queste tematiche. In particolare, per quanto riguarda la Regione, sono previsti specifici interventi ad enti e associazioni che si occupano di valorizzazione delle minoranze linguistiche con obiettivi di solidarietà tra i popoli europei in particolare con riferimento alle minoranze tedesca, ladina, mochena e cimbra.

Particolare attenzione è riservata agli interventi di sostegno nei confronti di organismi interregionali, rappresentativi delle minoranze linguistiche nel quadro europeo, o con comprovata e prevalente attività, istituzionalmente riconosciuta, a favore delle minoranze linguistiche.

Molte sono le iniziative di enti e associazioni volte a favorire, anche nell'ambito della scuola e del volontariato, scambi sociali e culturali della popolazione delle minoranze verso altri paesi europei, vicini e legati a queste comunità da secolari vincoli storico-culturali.

Tutto ciò offre la possibilità, soprattutto ai giovani, di superare i confini con maggiori conoscenze e nuove possibilità stimolando la comunicazione fra i popoli e la conoscenza reciproca e permette di presentare alle giovani generazioni lo sviluppo globale sociale, economico, culturale, la mentalità e i modi di vivere che si sono sviluppati fra nazioni affini in un quadro di integrazione fra i popoli europei, permettendone la formazione umana, sociale e culturale nell'ottica di un'educazione interculturale.

kulturellen Erziehung.

All dies ermöglicht es den Minderheiten einerseits, die Gefahr der Globalisierung aber auch der Kirchturmpolitik zu vermeiden, andererseits kann dadurch das Zeitalter der Globalisierung ohne Verzicht auf ein sehr wichtiges Gut, nämlich jenes ihrer Identität, durchlebt werden.

Dieses wertvolle Gut zu vermitteln bedeutet, es auch für andere zum Bezugspunkt zu machen, die wechselseitigen Beziehungen zu beleben, indem statische Situationen vermieden werden, weil sie in keinerlei Hinsicht entwicklungsfördernd sind.

Aufgrund all des Gesagten ist man der Ansicht, dass es wichtig ist, den kulturellen und sozialen Austausch innerhalb der Bevölkerung des Alpenraums rund um den Brenner auch im Hinblick auf die europäische Integration zu fördern und zu unterstützen, um die Entwicklung, Aufwertung und Wahrung der ethnischen und kulturellen Eigenart der Sprachminderheiten voranzutreiben; all dies in Anwendung der in Art. 6 der Verfassung, im Autonomiestatut der Region Trentino-Südtirol/Alto Adige und der entsprechenden Durchführungsbestimmungen sowie in den Akten der europäischen Institutionen vorgesehenen Grundsätze zum Schutz der Minderheiten.

Zu diesem Zweck müssten die drei Landesregierungen des Trentino, Südtirols und Tirols Projekte zur Zusammenarbeit ausarbeiten, mittels derer besagter kultureller und sozialer Austausch auch direkt gefördert, unterstützt, umgesetzt und ausgebaut werden kann.

Besagte Initiative könnte auch durch die Einsetzung eines von genannten Regierungen einvernehmlich ernannten Gremiums vorangetrieben werden.

**DER SÜDTIROLER LANDTAG,
DER TIROLER LANDTAG UND
DER LANDTAG
DER AUTONOMEN PROVINZ TRIENT**

beschließen:

"Die Landtage von Südtirol, Tirol und Trentino ersuchen die jeweiligen Regierungen,

1. den kulturellen und sozialen Austausch in-

Tutto questo permette alle comunità di minoranza da un lato di evitare il rischio della globalizzazione ma anche del localismo autoreferenziale, dall'altro di affrontare l'epoca della globalizzazione senza rinunciare a quel grande patrimonio che è costituito dalla loro identità.

Riuscire a comunicare questo patrimonio prezioso significa metterlo in relazione con gli altri, introdurre dinamismo nei rapporti, evitando la staticità che non produce sviluppo a nessun livello.

Per tutto quanto detto, si ritiene importante sostenere e incentivare gli scambi culturali e sociali nelle comunità dell'arco alpino nel territorio attorno al Brennero in un'ottica di integrazione europea promuovendo lo sviluppo, la valorizzazione e la salvaguardia delle caratteristiche etniche e culturali delle minoranze linguistiche in attuazione dei principi di tutela espressi dall'art. 6 della Costituzione, dallo Statuto speciale per il Trentino Alto-Adige/Südtirol e relative Norme di attuazione e dagli Atti delle Istituzioni europee.

A tal fine si ritiene necessario che i tre governi di Trento, Bolzano e del Land Tirolo elaborino progetti di collaborazione che portino a promuovere, sostenere, incentivare nonché a realizzare, anche direttamente, detti scambi sociali e culturali.

Tale azione potrebbe anche essere svolta tramite la costituzione di un organismo nominato, di comune accordo, tra i detti governi.

**LE ASSEMBLEE LEGISLATIVE DELLA
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO,
DEL LAND TIROLO E DELLA
PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO**

deliberano:

"Le assemblee legislative della Provincia autonoma di Bolzano, del Land Tirolo e della Provincia autonoma di Trento invitano i rispettivi governi

1. a sostenere e incentivare gli scambi culturali

nerhalb der Bevölkerung des Alpenraums rund um den Brenner auch im Hinblick auf die europäische Integration zu fördern und zu unterstützen, um die Entwicklung, Aufwertung und Wahrung der ethnischen und kulturellen Eigenart der Sprachminderheiten voranzutreiben; all dies in Anwendung der in Art. 6 der Verfassung, im Autonomiestatut der Region Trentino-Südtirol/Alto Adige und der entsprechenden Durchführungsbestimmungen sowie in den Akten der europäischen Institutionen vorgesehenen Grundsätze zum Schutz der Minderheiten;

2. Projekte zur Zusammenarbeit auszuarbeiten, mittels derer besagter kultureller und sozialer Austausch auch direkt gefördert, unterstützt, umgesetzt und ausgebaut werden kann."

e sociali nelle comunità dell'arco alpino nel territorio attorno al Brennero in un'ottica di integrazione europea promuovendo lo sviluppo, la valorizzazione e la salvaguardia delle caratteristiche etniche e culturali delle minoranze linguistiche in attuazione dei principi di tutela espressi dall'art. 6 della Costituzione, dallo Statuto speciale per il Trentino Alto-Adige/Südtirol e relative Norme di attuazione e dagli Atti delle Istituzioni europee;

2. a elaborare progetti di collaborazione che portino a promuovere, sostenere, incentivare nonché a realizzare, anche direttamente, detti scambi sociali e culturali."

Es wird bekundet, dass die Landtage von Südtirol, Tirol und Trentino diesen Beschluss in der gemeinsamen Sitzung vom 18. April 2007 in Innsbruck einstimmig gefasst haben.

Si attesta che le assemblee legislative della Provincia autonoma di Bolzano, del Land Tirolo e della Provincia autonoma di Trento hanno adottato, nella seduta congiunta del 18 aprile 2007 a Innsbruck, la presente deliberazione all'unanimità.

DER PRÄSIDENT
DES SÜDTIROLER LANDTAGES

IL PRESIDENTE DEL CONSIGLIO
DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

dott. Riccardo Dello Sbarba

DER PRÄSIDENT
DES TIROLER LANDTAGES

IL PRESIDENTE DELLA DIETA REGIONALE
DEL LAND TIROLO

Prof. Ing. Helmut Mader

DER PRÄSIDENT
DES TRENTINER LANDTAGES

IL PRESIDENTE DEL CONSIGLIO
DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

dott. Dario Pallaoro